



3 Die Preisträger sind gekürt:

Bayerischer Architekturpreis –
Bayerischer Staatspreis für Architektur

ByAK aktuell

- 3 Drei Architektur Fotografen melden sich zu Wort
Architekturclub am 5. März im Haus der Architektur
- 5 Echte Frauenpower
Ortstermin: Ohel Jajob Synagoge und Neues Jüdisches
Gemeindezentrum

Gesundheitsreform

- 5 Niedrige Beiträge für viele Geringverdienende

Berufsrecht

- 6 Aktuelle Entscheidung des Berufsgerichts:
Annahme von Provisionen durch baugewerblich
tätigen Architekten ist unzulässig

Bitte vormerken: Aktuelle Termine!

- 7 Architekturfilmtage „Architektur/Utopie“
11. bis 16. Mai 2007
- 7 Auftauchen! Fachtagung „Junge Architekten“
am 12. Mai im Haus der Architektur
- 8 TASDenkraum – Nachdenken über Schwaben
am 11. Mai in Augsburg
- 8 Ausstellung „Architekturwettbewerbe in Ober- und
Mittelfranken“ in Bamberg

- 8 Sprechstunden der Ombudsstellen für arbeits- und
auftragslose Kammermitglieder
- 9 Architektenkongress in Lindau „Gesellschaft im
Wandel“ vom 6. bis 10. Juni 2007
- 9 Modellprojekt „Leben findet Innenstadt“
Präsentation eines Zwischenberichts am 11. Mai 2007
- 10 REN Nordbayern
vom 4. bis 6. Mai 2007 in Bad Neustadt a. d. Saale
- 10 Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege

10 CO₂-einsparung – eine gemeinsame Sache

Veranstaltung „Klimaschutz“ am 1. März in Deggen-
dorf

Personalie

- 12 Professor Dr. Otto Meitinger 80 Jahre alt

Veranstaltungen

- 13 Fortbildungsveranstaltungen der Bayerischen
Architektenkammer
- 14 Wanderausstellung „Barrierefrei bauen“
- 14 Veranstaltungsprogramme der Treffpunkte
Architektur in Nürnberg, Würzburg und Augsburg
- 16 Veranstaltungsprogramme der Netzwerk-
Gruppierungen
- 16 Für Ihre Berufspraxis
Eingetragene Sachverständige nach § 2 ZVEnEV

Impressum

Regionalredaktion Bayern:
Bayerische Architektenkammer
Waisenhausstraße 4, 80637 München
Postfach 19 01 65, 80601 München
Telefon (0 89) 13 98 80-0,
Telefax (0 89) 13 98 80-99
Internet: www.byak.de
E-Mail: presse@byak.de

Verantwortlich nach Art. 8 des Bayerischen
Pressegesetzes in der Fassung vom 19. April
2000: RAin Sabine Fischer, München

Weitere Redaktionsmitglieder:
Dr. Werner Döbereiner, Dipl.-Ing. Katharina Matzig,
Sabine Picklapp M.A., Beate Zarges

Verlag, Anzeigen:
corps. Corporate Publishing Services GmbH,
Kasernenstraße 69, 40213 Düsseldorf
Anzeigen: Telefon: 0211 / 887 - 3177,
Telefax: 0211 / 887 - 97 3177
Mail: dab-anzeigen@corps-verlag.de

Das Blatt wird allen Kammermitgliedern seitens der Herausgeber zugestellt.

**FINANZLÖSUNGEN
FÜR IHRE
IMMOBILIE**

pro-valuta GmbH
Theresienstr. 6 - 8
D-80333 München

Tel.: +49 (0) 89 - 14 83 86 52
Fax: +49 (0) 89 - 14 83 86 53

info@pro-valuta.de



www.pro-valuta.de

asscura

Berufshaftpflichtversicherung

MAURER • DOTZAUER • TRUCHSESS

asscura

ARCHITEKTEN UND INGENIEUR
ASSEURANZMAKLER GMBH

Keltenring 7, 82041 Oberhaching

Telefon (089) 6 42 75 70

Telefax (089) 6 42 75 779

e-mail **asscura@t-online.de**

Internet **www.asscura.de**

Info's anfordern:



Rhinoceros
NURBS modeling for Windows

3D-CAD-Software

www.flexiCAD.com
089 / 75 94 05 06

Das Deutsche Architektenblatt bietet unter den monatlich erscheinenden Fachzeitschriften für Architekten aller Fachrichtungen den umfangreichsten Stellenmarkt.

Wir beraten Sie gern:

corps. Corporate Publishing Services GmbH

Dagmar Schaafs

Telefon (02 11) 8 87-31 93, E-Mail: dagmar.schaafs@corps-verlag.de



WWF

for a living planet®

**3 Euro retten
seine Welt.
Retten Sie mit: **wwf.de****



select Berlin



Werden Sie Teil des WWF-Rettungsplans.

Schon mit 3 Euro im Monat schützen Sie den Lebensraum der westlichen Flachlandgorillas im Kongo. Retten Sie mit. Unterstützen Sie den WWF!

0 18 05/14 33 33 oder wwf.de

(dtms 12 Ct./Min.)

Ja, ich rette mit!

Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich mehr Informationen, wie ich dem westlichen Flachlandgorilla helfen kann.

Name, Vorname	Straße/Nummer
▲	▲

PLZ/Ort	Telefon
▲	▲

Bitte schicken Sie diesen Coupon ausgefüllt an: **WWF Deutschland**, Rebstocker Straße 55, 60326 Frankfurt a. M. Oder faxen Sie ihn an: 069/791 44-112

Y1203

Die Preisträger sind gekürt:

Bayerischer Architekturpreis – Bayerischer Staatspreis für Architektur

Der Bayerischen Architektenkammer ist es ebenso wie der Bayerischen Staatsregierung ein hohes Anliegen, baukulturelle Leistungen in breiter Form anzuregen und zu würdigen und das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die gebaute Umwelt zu stärken.

Vor diesem Hintergrund verleiht die Bayerische Architektenkammer erstmals den „Bayerischen Architekturpreis“. Sein Ziel ist, Personen und Werke zu ehren, die sich richtungsweisend um die Architektur in Bayern verdient gemacht haben. Der Freistaat Bayern ehrt ein so ausgezeichnetes Wirken zusätzlich mit dem Bayerischen Staatspreis für Architektur, wenn damit in besonderem Maße ein Beitrag zur Baukultur in Bayern geleistet wird.

Das Kuratorium zur Verleihung des Bayerischen Architekturpreises 2007 hat am 27. März unter Vorsitz des früheren Präsidenten der Bundesarchitektenkammer, Dipl.-Ing. Peter Conradi, folgende drei Preise sowie eine Anerkennung vergeben:

Professor Dipl.-Ing. Uwe Kiessler erhält für sein Engagement an der Schnittstelle zwischen Architektur und Gesellschaft den Bayerischen Architekturpreis 2007.

Dieter Wieland hat als Regisseur in rund 250 Filmen für das Bayerische Fernsehen (u. a. „Topographie“, „Grün kaputt“) gegen die Zerstörung bayerischer Städte und Landschaften gekämpft. Dieter Wieland erhält den Bayerischen Architekturpreis 2007 und wird zusätzlich von der Bayerischen Staatsregierung mit dem Bayerischen Staatspreis für Architektur ausgezeichnet.

Professor Dipl.-Ing. Werner Wirsing erhält für sein vielfältiges Lebenswerk als Architekt, Gestalter, Hochschullehrer und sein berufspolitisches Engagement den Bayerischen Architekturpreis 2007.

Komma_Architektur Ulla Feinweber und Miriam Mahlberg erhalten für ihr Engagement in der Architekturvermittlung an bayerischen Schulen eine Anerkennung.

Drei Architekturfotografen melden sich zu Wort Architekturclub am 5. März im Haus der Architektur

Julius Shulman war mit seiner Ausstellung im Haus der Architektur Auslöser für den Architekturclub im März. Zahlreiche Architekturfotografen nutzten an diesem Abend die Gelegenheit, um über Fotografie beziehungsweise Architekturfotografie zu diskutieren. Allen voran die drei Fotografen auf dem Podium: Wilfried Dechau, Michael Heinrich und Thomas Lüttge. Die Diskussion zwischen Architekten und Fotografen war zum Teil sehr kontrovers; deutlich wurde an diesem Abend auch, dass die Sichtweisen der Vertreter dieser beiden Kunstgattungen nicht immer deckungsgleich sind. Die nachfolgenden Statements und Fotos verdeutlichen nochmals die unterschiedlichen Ansätze der Podiumsteilnehmer.

Zar

Wilfried Dechau: Abglanz der Wirklichkeit

Fotografie macht Immobiles mobil. Aber die auf zwei Dimensionen geschrumpfte Architektur ist nur ein Abglanz der Wirklichkeit, nie die Sache selbst. Standpunkt, Blickwinkel, Kamera, Objektiv, Filter, Film, Licht und Schatten, Beleuchtung, Belichtung ... beeinflussen den durch Fotos vermittelten Eindruck. Natürlich will kein Fotograf bewusst verfälschen, wenn er im Auftrag für Bauherren, Architekten oder Redaktionen fotografiert. Aber warum wartet er dann mit der Aufnahme, bis sich die Wolke verzogen hat? Warum packt er seine Sachen, wenn es zu regnen beginnt? Klaus Kinold hat mal gesagt »Ich will die Architektur zeigen, wie sie ist«. Ja, wie ist sie denn? Mal ist sie plastisch, von Schlag Schatten scharf konturiert, mal leuchten die Farben, mal bleiben sie gedämpft, stumpf, mal wirkt sie leicht, mal bleischwer, mal wirkt sie flach und grau, hin und wieder ist sie auch klatschnass oder verschneit. Ich kann sie nicht zeigen, wie sie ist. Ich kann nur zeigen, wie ich sie mal gesehen und erlebt habe. Mehr nicht.



↑ **Foto oben:**
Jüdisches Zentrum während der Bauzeit. Heftig stürzende Linien, extremes Weitwinkel, unfertige Architektur. Verstoß gegen wesentliche Konventionen der Architekturfotografie. Und doch liebe ich gerade dieses Foto. Weil es trotz (oder wegen) aller Verstöße bereits sehr viel vom Wesen des werdenden Bauwerks transportiert.

Foto: Wilfried Dechau

↑ **Foto Mitte:**
Haus Göppner. Bayer Uhrig Architekten

Foto: Michael Heinrich

↑ **Foto unten:**
Erzählung

Foto: Thomas Lüttge

Michael Heinrich: Fotografie für Architekten

Da Architekturfotografie fast ausschließlich für Fachleute bestimmt ist, ist der Inhalt wichtiger als die oberflächliche Gestalt des Bildes, als das Eigenleben, welches Bilder fast immer entwickeln. So hat sich ein sehr sachlicher Stil der Bildgebung entwickelt, der sich vor allem in Zurückhaltung übt. Auch wenn Gebäude für Menschen gemacht sind, geht es in erster Linie nicht um die Geschichte der Bewohner, die ja auch wechseln können, sondern um den umbauten Raum. So sind Menschen als gestalterisches Element durchaus willkommen, sie sollten aber nicht als Prämisse verstanden werden, nach dem Motto: „Nur Architekturbilder mit Menschen zeigen menschliche Architektur“. Das ist Unsinn und wird über kurz oder lang in Werbefotografie enden, wohin sich der ganze Architekturzirkus leider ohnehin bewegt. Glückliche, hübsche Kinder werden gut gekleidet einen glänzenden Kindergarten bewerben. Ob dies dann die Architektur besser macht oder nur ablenken soll von deren Schwächen, bleibt dahingestellt.

Thomas Lüttge: Gestaltetes Bild oder Abbild?

Fotografie als eigenständiges Gestaltungsmedium wurde in der deutschen Öffentlichkeit erst sehr spät anerkannt, wenn man die gesamte Entwicklung mit anderen Fotografienationen vergleicht. Unter Architekturfotografen gibt es bei uns die vielen „Nur-Handwerker“, die den Abbildungscharakter des Mediums betonen und die Fantasie und gestalterische Leistung von sich weg und in den Bereich der Kunst verweisen. Sie betrachten sich als „Dokumentaristen“, denen es um perfekte Darstellung von Flächen, Materialien und Lichtern geht. Dem gegenüber stehen die freien Fotografen, die in Aufgabenstellungen von Architekten und Stadtplanern Herausforderungen sehen. Sie wollen gefordert werden, um Erfahrungen und gestalterisches Können gezielt einzusetzen. Das Wesen eines Bauwerks, seine Einmaligkeit und gesellschaftlichen Bezüge sind wichtige Fragestellungen. Der Diskussionsabend in der Bayerischen Architektenkammer hat die Gegensätzlichkeit der beiden Auffassungen besonders deutlich gemacht. Die alte Spaltung zwischen „Nur-Handwerk“ und „reiner Kunst“ ist in den Köpfen noch lange nicht überwunden.

Echte Frauenpower

Ortstermin: Ohel Jakob Synagoge und Neues Jüdisches Gemeindezentrum

Die Freude an dem äußerst gelungen Projekt war bei diesem Ortstermin am 2. März beiden anzumerken: der Hausherrin Charlotte Knobloch und der Architektin Rena Wandel-Höfer. Gleich zu Beginn ihrer Begrüßung kam Charlotte Knobloch auf die sehr gute Zusammenarbeit zu sprechen: „Da war echte Frauenpower am Werk!“ Möglich war dies durch den „Dialog und mit aufmerksamem Zuhören, den Anderen verstehen und entsprechend planen“, so die Architektin. 250 Architektinnen und Architekten waren sichtlich beeindruckt von dem architektonischen Gesamtkunstwerk. Präsident Lutz Heese dankte Frau Knobloch für die herzliche Gastfreundschaft.

Das Architekturbüro Wandel Hoefer Lorch aus Saarbrücken war Sieger eines zweistufigen Wettbewerbs und wurde für das Projekt beauftragt. Die neue Hauptsynagoge und das Jüdische Gemeindehaus wurden von der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern, das Jüdische Museum von der Landeshauptstadt München errichtet. Gefördert wurde der Gebäudekomplex vom Freistaat Bayern, der Landeshauptstadt München und zahlreichen Spendern.

Zar



↑ Präsident Lutz Heese überreicht Präsidentin Charlotte Knobloch den Katalog „Architektenwettbewerbe in Bayern 2000 bis 2005“

Gesundheitsreform

Niedrige Beiträge für viele Geringverdienende

Die Gesundheitsreform ist am 1. April 2007 in Kraft getreten. Selbstständige werden sich besonders über folgende Neuregelung freuen: Hauptberuflich selbstständig Tätige mit geringem Einkommen dürfen unter bestimmten Voraussetzungen schon bald mit niedrigeren Beiträgen zur Kranken- und Pflegeversicherung rechnen.

Weitere Informationen:

Kassensatzungen müssen ergänzt werden

In der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) freiwillig versicherte Selbstständige mit geringem Einkommen zahlen bisher einen Mindestbeitrag von rund 285,00 Euro (einschl. Pflegeversicherung) an ihre Krankenkasse. Seit dem 1. April 2007 haben die Krankenkassen in

ihren Satzungen zu regeln, unter welchen Bedingungen ein geringerer Mindestbeitrag für hauptberuflich Selbstständige mit geringem Einkommen anzuwenden ist. Ein solcher niedrigerer Mindestbeitrag muss von allen gesetzlichen Krankenkassen angeboten werden; das Gesetz sieht das verpflichtend vor.

Mindestbeitrag für geringverdienende Selbstständige wird gesenkt

Dieser Mindestbeitrag bewegt sich auf gleichem Niveau, wie es für die Gründer einer so genannten „Ich-AG“ bereits seit Jahren gilt. Es werden pro Kalendertag beitragspflichtige Einnahmen von mindestens dem 60. Teil der Bezugsgröße (1225,00 Euro) herangezogen. Der so zu ermittelnde Mindestbeitrag zur Krankenkasse beträgt rund 169,00 Euro. Bislang gilt als beitragspflich-

tige Einnahme mindestens der 40. Teil der Bezugsgröße (1837,50 Euro) und ein demzufolge höherer Mindestbeitrag zur Krankenversicherung von etwa 254,00 Euro.

Beitrag zur Pflegeversicherung sinkt entsprechend

Auch zur Pflegeversicherung fallen entsprechend weniger Beiträge an, wenn Selbstständige von der neuen Regelung profitieren; denn der Ausgangswert zur Beitragsberechnung ist für freiwillig Krankenversicherte in der Kranken- und Pflegeversicherung einheitlich. So kommen nochmals etwa 10,00 Euro Ersparnis hinzu.

Quelle: Newsletter 2/2007 der Bundesarchitektenkammer www.bak.de

Berufsrecht

Aktuelle Entscheidung des Berufsgerichts: Annahme von Provisionen durch einen baugewerblich tätigen Architekten ist unzulässig

Das Berufsgericht der Architekten am Landgericht Nürnberg-Fürth hat erneut die gängige Rechtsprechung zur Annahme von Provisionen durch Architekten bestätigt. Auch für einen als „baugewerblich tätig“ in die Architektenliste eingetragenen Architekten stellt die Annahme von Provisionen einen Verstoß gegen Ziffer 5.4 der Berufsordnung dar. Es kommt dabei nicht darauf an, ob diese Provisionen der baugewerblichen Firma zufließen oder direkt dem Architekten zu Gute kommen. Das Schutzinteresse des Verbrauchers hat in jedem Fall Vorrang.

Sachverhalt (Auszug):

„Der Beschuldigte ist in die Architektenliste der Bayerischen Architektenkammer als baugewerblich tätiger Architekt eingetragen. Er ist Geschäftsführer der Firma XY Bau GmbH. Der Beschuldigte wurde mit der Planung eines Neubaus sowie allen weiteren Architektenleistungen beauftragt.

Im Rahmen der Vorbereitung der Vergaben zu dem Bauvorhaben hatte auch die Firma Z ein Angebot für einen Werkvertrag vorgelegt. Der Beklagte stellte die Firma Z vor die Wahl, entweder den Werkvertrag so abzuschließen, wie er ihn angeboten habe und zusätzlich dem Beschuldigten 2,5 % Provision aus der Nettobausumme

zu bezahlen oder aber den Auftrag nicht zu erhalten. Die Firma Z sagte diese Provision zu. Sie erhielt den Auftrag. Eine Bezahlung der Provision ist bislang nicht erfolgt“.

Aus den Gründen:

Das Gericht hält fest, „dass der Beschuldigte schuldhaft gegen Ziffer 5.4 der Berufsordnung verstoßen hat“.

Nach dem ermittelten Sachverhalt stehe zunächst fest, dass der Beschuldigte Provisionen von einer Baufirma für den Zuschlag verlangt habe. Der Architekt werde treuhänderisch für den Bauherrn tätig. Seine Forderung der Provisionszahlung für eine Bauleistung, die unter Mitwirkung des Architekten in Auftrag gegeben wurde, stelle für sich ein schwerwiegendes, das Vertrauen des Bauherrn in die Unabhängigkeit und Redlichkeit des Architekten untergrabendes und daher den Vertragszweck gefährdendes Verhalten dar. Der Bundesgerichtshof sieht in einem solchen Verhalten einen außerordentlichen Grund zur Kündigung des Architektenvertrages (BGH BauR 1977, 363,364)“.

Ferner führt der Vorsitzende des Berufsgerichts aus, dass die Tatsache, dass diese sog. Provisionsvereinbarungen mit dem Auftrag nehmenden Handwerker selbst zivilrechtlich wegen §§ 138, 134 BGB, 12 UWG unwirksam seien (vgl. auch BGH, BauR 1999, 1047), nichts an dem Verstoß gegen die Berufsordnung ändere.

Die Leistung des Architekten, für den Bauherrn einen günstigen Preis erzielt zu haben, würde ausschließlich über die HOAI abgegolten. Eine Doppelhonorierung sei mit der Berufsordnung der Architekten nicht vereinbar. Im Übrigen sei die Handlungsweise des Beschuldigten nachteilig für die Bauherren, da hierdurch die Gefahr drohe, dass der günstigste Bieter aufgrund einer Weigerung der „Provisionszahlung“ den Bauauftrag nicht erhalte.

blo

Bitte vormerken: aktuelle Termine!



Architekturfilmtage „Architektur / Utopie“ 11. bis 16. Mai 2007

Die Dokumentar- und Spielfilme der 7. Architekturfilmtage der Bayerischen Architektenkammer deklinieren den Begriff „Utopie“ auf dreierlei Weise: erstens als Science-Fiction-Film, der futuristische Architektur als gebaute Illusionen sichtbar macht; zweitens als Hommage an nicht gebaute Häuser und unrealisierte Vorhaben der Architekturgeschichte von Le Corbusier bis Frank Gehry und drittens in Bezug auf die gesellschaftlichen Utopien, die in den Konzeptionen der Städte Chandigarh (Le Corbusier) und Brasilia (Lucio Costa, Oscar Niemeyer) ihre Realisierung gefunden haben.

Sechs Filme (sowie zwei Computersimulationen) von und über Le Corbusier bilden dabei einen Schwerpunkt des Programms. Anlass, die diesjährigen Architekturfilmtage dem Thema „Utopie“ zu widmen, war nämlich der relativ seltene Fall, dass ein lange gehegtes Traumprojekt eines großen Architekten – bis dahin nur auf dem Papier oder als Computersimulation zu erahnen – nach etwa 45 Jahren Planung und abgebrochenen Bauphasen sowie 41 Jahre nach seinem Tod im vergangenen Jahr endlich vollendet werden konnte: Le Corbusiers Kirche Saint-Pierre in Firminy bei Lyon.

Veranstaltungsort sowie Kooperationspartner ist – wie schon in den Vorjahren – das Filmmuseum München. Das Programm wurde auch dieses Jahr wieder gemeinsam vom Filmmuseum München und der Bayerischen Architektenkammer zusammengestellt.

Hinweis

Das ausführliche Programm finden Sie auf unserer Website www.byak.de sowie im Programmheft des Filmmuseums. Kartenbestellungen können unter der Telefon-

nummer 089-23324150 auf dem Anrufbeantworter des Filmmuseums aufgegeben werden. Die Karten liegen dann an der Abendkasse zur Abholung bereit.

Wie bereits im letzten Jahr wird eine Auswahl der in München gezeigten Filme auch jeweils einen Abend in Würzburg (voraussichtlich 22. Mai) und Nürnberg (voraussichtlich 13. Juni) zu sehen sein.

Foto aus dem Film „Code 46“ (USA 2003), zu sehen am 16. Mai 2007, 21.00 Uhr

Auftauchen! Fachtagung „Junge Architekten“ am 12. Mai im Münchner Haus der Architektur

Was ist schwieriger als nach dem Studium im „wirklichen Leben“ aufzutauchen und eine Berufsperspektive entwickeln zu müssen? Im Mittelpunkt der Fachtagung stehen Themen aus der Praxis wie zum Beispiel Existenzgründung, Akquisition und Kommunikation. Welche Chancen ein Architekturstudium bieten kann, davon berichten im ersten Teil der Veranstaltung die Referenten auf dem Podium und geben zugleich Einblicke in ihre sehr unterschiedlichen beruflichen Lebensläufe.

Im zweiten Teil der Veranstaltung geben zahlreiche Architektinnen und Architekten Einblicke in ihre Themenschwerpunkte und Berufserfahrungen. Die einzelnen Roundtable-Gespräche dienen dazu, den Dialog zu fördern und möglichst viele Fragen im persönlichen Gespräch zu klären. Verbände, Hochschulen, Institutionen sowie die Bayerische Architektenkammer informieren zudem über ihre Aktivitäten.

Termin:

Samstag, 12. Mai 2007, 10.00 bis 16.00 Uhr

Ort:

Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4,
80637 München

Anmeldung unter Telefon 089-139880-43 oder akademie@byak.de

Eintritt frei, um Anmeldung wird gebeten
Das ausführliche Programm finden Sie unter www.byak.de

TASDenkraum – Nachdenken über Schwaben Tagung am 11. Mai 2007 in Augsburg

Der Treffpunkt Architektur Schwaben (TAS) lädt zu einer Tagung mit dem Thema „Perspektive Schwaben“ am 11. Mai in Augsburg, Augustana-Saal, Annahof 4, 8.30 bis 15.30 Uhr, ein. Mit dem TASDenkraum wird ein Forum geboten, in dem die Teilnehmer gemeinsam über unsere gebaute Umwelt nachdenken.

Perspektive Schwaben – Naturraum, Kulturraum, Sozial- und Wirtschaftsraum

Programm:

Begrüßung:

Dipl.-Ing. Lutz Heese, Präsident der Bayerischen Architektenkammer

Ludwig Schmid, Regierungspräsident von Schwaben
Landschaftsräume Schwaben

Prof. Dr. Hubert Weiger, Vorsitzender Bund Naturschutz Landesverband Bayern

Ökologie und Klimawandel

Prof. Dr. Wolfgang Seiler, Institut für Meteorologie und Klimaforschung (IMK-IFU), Forschungszentrum Karlsruhe

Historische Identität

Dr. Peter Fassl, Bezirksheimatpfleger, Bezirk Schwaben
Strukturentwicklung Stadt-Land

Prof. Dipl.-Ing. Matthias Reichenbach-Klinke, Lehrstuhl Planen und Bauen im ländlichen Raum, TU München
Politische Verwaltungsstrukturen und Entscheidungsprozesse

Dr. Franz Dirnberger, Ltd. Verwaltungsdirektor, Bayerischer Gemeindetag

Sozialstrukturen im 21. Jahrhundert

Prof. Dr. Hans-Ulrich Jung, Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsforschung (NIW)

Moderation: Dr. Oliver Herwig

Schirmherr der Veranstaltung: Regierungspräsident Ludwig Schmid

Anmeldung: TAS- Treffpunkt Architektur Schwaben der Bayerischen Architektenkammer

Vorsitzender: Architekt Dipl.-Ing. Erwin Huttner,
Hochfeldstraße 15 ¼, 86159 Augsburg
Telefon: 0821-25 78 60, Fax: 0821-25 78 618

Ausstellung „Architekturwettbewerbe in Ober- und Mittelfranken“

1. Juni bis 15. Juli in Bamberg

Der Architektur-Treff Bamberg zeigt vom 1. Juni bis 15. Juli 2007 die Ausstellung „Architekturwettbewerbe in Ober- und Mittelfranken“.

Ort:

Foyer im Ziegelbau, Welcome-Hotel Bamberg,
Mußstraße 7, 96049 Bamberg

Ausstellungseröffnung:

1. Juni 2007, 19.00 Uhr

Begrüßung und Einführung

Oberbürgermeister Andreas Starke

Vortrag „Sinn und Zweck von Architektenwettbewerben“

Architekt Christoph Gatz

Diskussion „Reden und Streiten über Architektur“

mit Stadt- und Kreisräten sowie Stadt- und Kreisbau-
meistern

Sprechstunden der Ombudsstellen für arbeits- und auftragslose Kammermitglieder

Die Sprechstunden finden an jedem zweiten Donnerstag im Monat von 16.00 bis 18.00 Uhr an folgenden Orten statt:

Augsburg: Architekturmuseum, Thelottstraße 11,
86150 Augsburg,

München: Bayerische Architektenkammer, Haus der
Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München,

Nürnberg: Treffpunkt Architektur, Lorenzer Straße 30,
90402 Nürnberg,

Würzburg: Treffpunkt Architektur, Herrnstraße 3,
97070 Würzburg.

Die nächsten Termine finden am 10. Mai, 14. Juni und 12. Juli 2007 statt.

Zur Vermeidung von Wartezeiten wird um eine Anmeldung bei der Geschäftsstelle der Bayerischen Architektenkammer gebeten (Kontakt: RA Fabian Blomeyer, Telefon 089-139880-20; blomeyer@byak.de).



↑ **Kongressort: Halbinsel Lindau im Bodensee**
Foto: ProLindau Marketing GmbH

Architektenkongress in Lindau am Bodensee „Gesellschaft im Wandel“ 6. bis 10. Juni 2007

Unsere Gesellschaft durchläuft gegenwärtig eine rasanten Entwicklung. „Gesellschaft im Wandel – Wie wollen wir künftig leben“ lautet deshalb der Titel des diesjährigen Internationalen Architektenkongresses, den die Architektenkammer Nordrhein-Westfalen (AKNW) vom 6. bis 10. Juni 2007 in Lindau am Bodensee veranstaltet. Die Bayerische Architektenkammer begleitet den Kongress als Projektpartner und lädt ihre Mitglieder herzlich zur Teilnahme ein.

In konzentrierter Atmosphäre werden renommierte Referentinnen und Referenten in Lindau Fakten, Gedanken und Prognosen vortragen, die sich im Kern um die Fragen drehen, wie sich unsere Gesellschaft insgesamt entwickelt und welche Konsequenzen daraus für die Arbeit der Architektinnen und Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner erwachsen. Die weite Themenspanne des Inselkongresses der AKNW gliedert sich inhaltlich in die Komplexe „Globalisierung“, „Demografie“, „Wertewandel“, „Kommunikation“ und „Ökologie“. Zu diesen Themenfeldern werden jeweils ein Architekt sowie ein Experte aus einer fachfremden Disziplin vortragen.

Abgerundet wird das Kongressprogramm durch Fachexkursionen zu den Themen „Architektur in Vorarlberg“, „Schwäbischer Barock“, „Kloster St. Gallen“ und „Bodensee: Tourismus vs. Naturschutz?“

Das vollständige Programm mit Anmeldeformular finden Sie im Internet unter www.aknw.de in der Rubrik „Aktuell / Veranstaltungen“.

AKNW

Einfach Bauen selbstverständlich

Ein Werkbericht des Münchner Architekten Josef Peter Meier-Scupin

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Qualität zählt“ berichten seit 2005 Architekten und Ingenieure an jeweils vier Vortragsabenden pro Jahr von ihrer Arbeit:

8. Mai 2007, 19.00 Uhr

Begrüßung: Ministerialdirektor Dipl.-Ing. Josef Poxleitner, Leiter der Obersten Baubehörde
Grußwort: Dipl.-Ing. Karlheinz Beer, Architekt, Landesvorsitzender des BDA Bayern
Werkbericht: Dipl.-Ing. Josef Peter Meier-Scupin, Architekt

Veranstaltungsort:

Foyer der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, Franz-Josef-Strauß-Ring 4, 80539 München, Telefon: 089 2192-3471
Weitere Informationen: www.qualitaet-zaehlt.de.

Modellprojekt

„Leben findet Innenstadt – Öffentlich-private Kooperation zur Standortentwicklung“ Präsentation eines Zwischenberichts am 11. Mai 2007 in München

Das Modellprojekt „Leben findet Innenstadt – Öffentlich-private Kooperation zur Standortentwicklung“ ist ein Vorhaben der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern zur Aufwertung innerörtlicher Standorte. Im Rahmen einer öffentlich-privaten Partnerschaft arbeiten zehn bayerische Städte und Gemeinden gemeinsam mit Grundstücks- und Immobilieneigentümern, Gewerbetreibenden und Bewohnern an der Strukturverbesserung und Aufwertung eines innerörtlichen Quartiers. Auf der Grundlage geeigneter Konzepte werden im Projektzeitraum 2006/2007 öffentliche und private Aktivitäten gebündelt und investive und nichtinvestive Projekte entwickelt, gestaltet und umgesetzt.

Die Präsentation eines Zwischenberichts findet am 11. Mai 2007, 11.00 Uhr, im Jüdischen Zentrum, St.-Jakobs-Platz, 80331 München, statt.

Weitere Informationen zum Modellprojekt sowie zur Veranstaltung finden Sie unter www.lebenfindetinnenstadt.de.

R•E•N•NORDBAYERN

vom 4. bis 6. Mai 2007 in Bad Neustadt an der Saale

DIE R•E•N•NORDBAYERN, Messe für regenerative Energien und Baustoffe, wird mit Unterstützung der Stadt Bad Neustadt an der Saale und des Landkreises Rhön-Grabfeld vom 4. bis zum 6. Mai 2007 veranstaltet.

Die Schirmherrschaft über die Veranstaltung, die öffentliche Plätze und Räumlichkeiten der Stadt nutzt, hat der Staatsminister für Landwirtschaft und Forsten, Josef Miller, übernommen. Die Messe wird von der Bayerischen Architektenkammer, der Energie-Agentur Bayerische Rhön, dem Bayerischen Bauernverband, der Handwerkskammer Unterfranken, C.A.R.M.E.N. e.V., dem Institut für Baubiologie und Ökologie (IBN) sowie weiteren Partnern unterstützt.

Auskünfte: Architekt Dipl.-Ing. Armin Röder,
Tel. (09771) 6139-0, Fax (09771) 613922, oder
info@ren-nordbayern.de.

Ständig aktualisierte Informationen sind im Internet unter <http://www.ren-nordbayern.de> zu finden.

Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege

Der Zentralverband des Deutschen Handwerks und die Deutsche Stiftung Denkmalschutz haben den Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege ausgeschrieben.

Der Preis wird jährlich für jeweils zwei Bundesländer ausgelobt, so dass alle Bundesländer in gleichmäßigen Abständen berücksichtigt werden. Gesucht werden preiswürdige Restaurierungen an privaten Baudenkmalen. Im Jahr 2007 wird der Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege in den Bundesländern Bayern und Thüringen ausgelobt.

Anmeldefristen:

8. Juni 2007 (für Projekte in Bayern) bzw. 15. Juni 2007 (für Projekte in Thüringen)

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen erhalten Sie beim Zentralverband des Deutschen Handwerks, Frau van der Hoek, Mohrenstr. 20-21, 10117 Berlin, per Email: vanderhoek@zdh.de oder unter <http://www.zdh.de/info-und-service/wettbewerbe/bundespreis-denkmalpflege/bundespreis-fuer-handwerk-in-der-denkmalpflege-2007.html>

CO₂-Einsparung – eine gemeinsame Sache

Veranstaltung: „Klimaschutz durch Energiemanagement und energieeffizientes Bauen“
am 1. März 2007 in Deggendorf

„Als ob es nicht schon vor Jahren Kyoto gegeben hätte, werden erst neuerdings überhöhte CO₂-Emissionen als Ursache für extreme Naturereignisse ausgemacht!“ Diesen Schluss zieht Abteilungsdirektor Hans Dörr von der Regierung von Niederbayern zu Beginn der Tagung aus den aktuellen Medienberichten.

Auf Initiative der Regierung von Niederbayern und der Fachhochschule Deggendorf kamen Wohnungsbauunternehmen, Gemeindevertreter, Architekten, Ingenieure, Handwerker und Politiker zur Informationsveranstaltung: „Klimaschutz durch Energiemanagement und energieeffizientes Bauen“ an der Fachhochschule Deggendorf zusammen.

„Insbesondere die Planungs-, Bau- und Immobilienbranche kann einen entscheidenden Anteil dazu beitragen, den Kohlendioxidausstoß zu verringern und die Erderwärmung zu beschränken“ so Rudolf Scherzer, Vizepräsident der Bayerischen Architektenkammer, in seinem Grußwort. Das gemeinsame Handeln zur Lösung dieser anstehenden Probleme war der Grundgedanke des Klimaschutzbündnisses, das bereits im Jahr 2004 zwischen der Bayerischen Staatsregierung und dem Bund Naturschutz vereinbart wurde.

Das gemeinsame Auftreten vieler Veranstalter trug die Idee der Klima-Allianz, die aus diesem Bündnis hervorging, besonders deutlich an die zahlreichen Gäste der Tagung weiter.

Die große Bandbreite der vorgetragenen Themen spiegelte die vielfältigen Möglichkeiten wider, wesentliche Beiträge zur CO₂-Einsparung zu leisten.

Eine Physikstunde der besonderen Art genossen die Besucher gleich zu Beginn der Veranstaltung. Prof. Dr. Klaus Sedlbauer, Leiter des Fraunhofer Instituts für Bauphysik in Stuttgart und Holzkirchen, machte allen anschaulich bewusst, dass eine gute Dämmung des Gebäudebestandes nicht nur zum Klimaschutz beiträgt, sondern auch für Behaglichkeit sorgt.

Bürgermeister Dieter Gewies verblüffte das Publikum mit erstaunlichen Erfolgen auf dem Weg, seine Gemeinde Furth bei Landshut zu einer vollständigen Eigenversorgung mit Energie zu führen. Mit einem breiten Mix aus Sonne und Biomasse werden jetzt schon rund 70 % des Bedarfes an Strom und Wärme sinnvoll abgedeckt. Das Schaffen positiver Emotionen bei den Bürgern sei für das gute Gelingen dabei genauso wichtig wie das Vermitteln von notwendigen Fakten und Zahlen, so sein Hinweis.

Im Rahmen eines Bauherrenmodells wurde in Teisbach bei Dingolfing eine Wohnhausgruppe realisiert. Architekt Peter Krieger und Bauherrin Klara Steininger demonstrierten mit viel Fachwissen und Charme, dass gemeinschaftliches und energieeffizientes Bauen auch zu einem neuen Lebensgefühl für die Bewohner werden kann.

Wie ein roter Faden zog sich die Erkenntnis durch die Veranstaltung, dass energieeffiziente Sanierung des Gebäudebestands bei guter Planung wirtschaftlich durchgeführt werden kann. Im Rahmen des LWQ-Projektes in der Dr.-Kollmann-Straße in Deggendorf wurde eine umfangreiche Gebäudesanierung eines Mehrfamilienhauses durchgeführt.

Architekt Bert Reiszky konnte in seinem Vortrag nun anhand vorliegender Verbrauchsdaten nachweisen, dass die berechneten Werte zur Energieeinsparung tatsächlich eingehalten werden. Er machte deutlich, dass für die Planung und Durchführung einer solchen Maßnahme eine qualifizierte und neutrale Energieberatung die Grundlage der Planung sein muss.

Der richtige Einsatz der Gebäudetechnik ist, wie Alexander Lyssoudis eindringlich darstellte, die Aufgabe



↑ Foto oben:
Stadtbau-Geschäftsführer Wolfgang Tschepe (Mitte) stellt das Modell des LWQ-Projektes in Deggendorf vor (v. l.):Präsident der Handwerkskammer Niederbayern/Oberpfalz Franz Prebeck, Oberbürgermeisterin Anna Eder, FH-Präsident Prof. Dr. Reinhard Höpfl, Bereichsleiter Planung und Bau Hans Dörr (Regierung von Niederbayern), Vizepräsident der Bayerischen Architektenkammer Rudolf Scherzer und Sachgebietsleiter Wohnungswesen Gottfried Weiß (Regierung von Niederbayern).

Foto: FH Deggendorf

↑ Foto Mitte:
(v. l.): Bereichsleiter Planung und Bau Hans Dörr (Regierung von Niederbayern), FH-Präsident Prof. Dr. Reinhard Höpfl, Vizepräsident der Bayerischen Architektenkammer Rudolf Scherzer und Sachgebietsleiter Wohnungswesen Gottfried Weiß (Regierung von Niederbayern).

Foto: Oliver Seischab

Professor Otto Meitinger 80 Jahre alt

eines guten Energiemanagements und damit wesentlicher Bestandteil einer gesamtkonzeptionellen Planung.

Prof. Clemens Richarz erweiterte das Spektrum des energieeffizienten Bauens um das nachhaltige Bauen. Er appellierte nachdrücklich an das Publikum, schon im Städtebau die Weichen für nachhaltiges Bauen zu stellen.

Mit wegweisenden Beispielen im Passivhausbereich konnten die Architekten Alexander Pfletscher und Joachim Nagel das hohe Niveau moderner energieeffizienter Neubauten demonstrieren. Joachim Nagel zeigte dies anschaulich im Wohnungsbaubereich. Alexander Pfletscher realisierte für kommunale Nutzungen beispielhafte Gebäude.

Prof. Konrad Deffner führte als Moderator mit viel Gespür und dem richtigen Blick für die Zusammenhänge durch den Tag.

Das positive Echo dieser Veranstaltung zeigt uns, dass wichtige Impulse an ein fachlich interessiertes Publikum weitergegeben werden konnten.

Oliver Seischab **Sachgebiet Wohnungswesen, Regierung von Niederbayern**

Unterstützt wurde die Veranstaltung vom Bayerischen Staatsministerium des Innern, vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, vom Bund Naturschutz in Bayern e. V. und vom Bayerischen Landesamt für Umwelt. Weitere Veranstalter waren die Bayerische Architektenkammer, die Bayerische Ingenieurekammer-Bau, die Handwerkskammer Niederbayern/Oberpfalz, die Industrie- und Handelskammer für Niederbayern und die Stadtbau GmbH Deggendorf.

Tagungsunterlagen sowie weitere Informationen zum Thema „gebäude+energie“ können auf folgender Internetseite abgerufen werden: www.regierung.niederbayern.bayern.de

Architekt Professor Dr.-Ing. Dr. h. c. Otto Meitinger, München, vollendet am 8. Mai das 80. Lebensjahr.

Nach Studium, Assistententätigkeit und Promotion an der Technischen Hochschule München leitete er von 1953 bis 1963 den Wiederaufbau der Münchner Residenz, der in den Nachkriegsjahrzehnten als beispielgebend und richtungsweisend für den Wiederaufbau vieler Bau- und Denkmäler in der Bundesrepublik galt.

Von 1963 bis 1977 leitete Professor Meitinger die Bauabteilung der Max-Planck-Gesellschaft. In dieser Zeit entstanden mehr als 50 Institutsbauten für die verschiedensten Forschungseinrichtungen im In- und Ausland.

1976 wurde er auf den Lehrstuhl für Entwerfen und Denkmalpflege der Technischen Universität München berufen, 1983 bis 1985 bekleidete er das Amt des Dekans der Fakultät für Architektur, von 1987 bis 1995 das Amt des Präsidenten der TU.

Als Architekt widmete er sich vor allem der Erneuerung historischer Bauten, u. a. der Villa Hammerschmidt in Bonn und des Schlosses Bellevue in Berlin.

Aus den zahlreichen Ehrungen und Auszeichnungen, die Professor Meitinger zuteil wurden, sei hier das Ehrenbürgerrecht der Landeshauptstadt München hervorgehoben, das ihm am 7. November 2005 in Würdigung seiner herausragenden Verdienste um die Bewahrung bedeutenden kulturellen Erbes und die Stärkung des Rufes Münchens als Stadt der Wissenschaft und der Forschung verliehen wurde.

Professor Dr. Meitinger gehörte von 1971 bis 2003 der Vertreterversammlung der Bayerischen Architektenkammer an und war Vorsitzender der ersten Arbeitsgruppe Denkmalpflege unserer Kammer. Er vertrat die Architektenkammer im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens zum Bayerischen Denkmalschutzgesetz und leistete hierbei wichtige Beiträge im Sinne der Architektenschaft.

Wir gratulieren Professor Dr. Otto Meitinger herzlich zum „runden“ Geburtstag und wünschen ihm eine stattliche Anzahl weiterer guter Jahre.

Fortbildungsveranstaltungen der Bayerischen Architektenkammer

Aus Platzgründen können wir leider nicht mehr die umfassenden Veranstaltungsankündigungen veröffentlichen. Nähere Hinweise und sämtliche Termine für das 1. Halbjahr entnehmen Sie bitte dem Programm 1/2007, das im Januar an alle Kammermitglieder versandt wurde, oder unter www.byak.de/akademie0107/index.html.

Termin	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranst.-	Veranstalter und
3./4.5.2007	Presseclub, Gewerbemuseums- platz 2, 90403 Nürnberg	Seminar „Der bautechnische Nachweis für den vorbeugenden Brandschutz“ Referenten: MinRat a.D. Dipl.-Ing. F. Amann, Wolnzach; Dipl.-Ing.(FH) J. Mayr, Wolfratshausen	E 205,-	27142	Bayerische Architektenkammer -Akademie für Fort- und Weiterbildung
10.5.2007 9.30 bis 17.00 Uhr	Haus der Architektur, 80637 München	Seminar „Bauüberwachung – Problemstellungen aus der Praxis“ Referenten: Dipl.-Ing. Ch. Köhler, München; RA P. Spohrer, München	€ 110,- Gäste € 190,-	27129	Hausanschrift: Haus der Architektur (HdA), Waisenhausstraße 4, 80637 München
11.5.2007 9.00 bis 17.30 Uhr	Treffpunkt Architektur, Herrnstraße 3, 97070 Würzburg	Seminar „Haftung der Architekten“ Referent: RA Dr. A. Neumeister, München Wiederholung am 21.9.2007 in München	€ 75,- Gäste € 130,-	27191	Postanschrift: Postfach 19 01 65, 80601 München
11.5.2007 9.30 bis 17.00 Uhr	Haus der Architektur, 80637 München	Seminar „Nutzungskosten im Hochbau – DIN 18960“ Referent: Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. W. Kalusche, TU Cottbus	€ 110,- Gäste € 190,-	27170	Telefon: (089) 13 98 80-0 Durchwahl Akademie: (089) 13 98 80-32/-34/-43
12.5.2007 10.00 bis 16.00 Uhr	Haus der Architektur, 80637 München	Fachtagung „Auftauchen! Junge Architekten 2007. Berufsfelder, Existenzgründung, Inhalte“ Leitung: MinRat Dipl.-Ing. G. Hoffmann, 1. Vizepräsident der Bayerischen Architektenkammer	-, -	27101	Telefax: (089) 13 98 80-33, E-Mail: akademie@byak.de
14.5.2007 19.00 Uhr	Haus der Architektur, 80637 München	Architekturclub „Reden und Streiten über Architektur“ Thema und Referenten finden Sie unter www.byak.de	-, -	-	
18.5.2007 9.00 bis 17.00 Uhr	Treffpunkt Architektur, Herrnstraße 3, 97070 Würzburg	Seminar „Baukostenplanung und -kontrolle“ Referent: Dipl.-Ing. (FH) W. Seifert, Würzburg Wiederholung am 28.6.2007 in München	€ 75,- Gäste € 130,-	27177	
23.5.2007 17.00 bis 19.00 Uhr	Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth	Informationsveranstaltung „Die Energieeinsparverordnung 2007/2008“ Referent: Dipl.-Ing. (FH) R. Dirk, Regensburg	€ 25,- Gäste € 35,-	27117	
24./25.5.2007 jeweils 9.00 bis 17.00 Uhr	Treffpunkt Architektur, Herrnstraße 3, 97070 Würzburg	Seminar „Architektenvertrag und Bauvertrag“ Referent: RA Dr. A. O. Vogel, München Wiederholung am 19./20.7.2007 in München	€ 155,- Gäste € 205,-	27185	
4.6.2007 19.00 Uhr	Haus der Architektur, 80637 München	Architekturclub „Reden und Streiten über Architektur“ Thema und Referenten finden Sie unter www.byak.de	-, -	-	
12.6.2007 9.30 bis 17.30 Uhr	Presseclub, Gewerbemuseums- platz 2, 90403 Nürnberg	Praxisseminar „Brandschutz“ Referenten: BOR Dipl.-Ing. A. Bell, OBB München; BOR Dipl.-Ing. R. Sonntag, München; Dipl.-Ing. (FH) J. Zenger, VKB Nürnberg Leitung: Dipl.-Ing. (FH) J. Mayr, Wolfratshausen	€ 100,- Gäste € 180,-	27144	
13.6.2007 9.30 bis 18.00 Uhr	Haus der Architektur, 80637 München	Seminar „Wettbewerbsbetreuung und Vorprüfung“ Referenten: Dipl.-Ing. W. Landherr, München; Dipl.-Ing. J. Mittertrainer, München Moderation: Dipl.-Ing. O. Voitl, ByAK München	€ 155,- Gäste € 225,-	27157	
14.6.2007 9.30 bis 16.30 Uhr	Presseclub, Gewerbemuseums- platz 2, 90403 Nürnberg	Seminar „Termin- und Kapazitätsplanung“ Referent: Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. W. Kalusche, TU Cottbus Wiederholung am 6.7.2007 in München	€ 75,- Gäste € 130,-	27174	

Wanderausstellung „Barrierefrei bauen“

Termin	Ausstellungsort	Öffnungszeiten
17.4. bis 13.5.2007	Wolf-Ferrari-Haus, Foyer, Rathausplatz 2, 85521 Ottobrunn	täglich 9.00 bis 17.00 Uhr
15.5. bis 15.6.2007	Parkbad (Hallenbad), Foyer, Ludwig-Thoma-Platz 1, 86633 Neuburg a. d. Donau	täglich 9.00 bis 19.00 Uhr Eröffnung: 15.5., 18.00 Uhr

Auskünfte: Bayerische Architektenkammer – Beratungsstelle „Barrierefreies Bauen“, Waisenhausstraße 4, 80637 München, Postfach 19 01 65, 80601 München, Telefon (089) 13 98 80-31 (Frau Marianne Bendl), Telefax (089) 13 98 80-33, E-Mail: barrierefrei@byak.de.

Die Beratungstermine 2007 in München, Nürnberg und Würzburg wurden im DAB 1/2007, S. BY 14, veröffentlicht. siehe auch http://www.byak.de/barrierefrei/barrfrei_beratungstermine.html

Veranstaltungsprogramme der Treffpunkte Architektur für Oberfranken und Mittelfranken, Unterfranken und Schwaben

Um auch den Kammermitgliedern, die die Veranstaltungsprogramme der Treffpunkte Architektur für Oberfranken und Mittelfranken, Unterfranken und Schwaben nicht direkt erhalten, Gelegenheit zu geben, sich über das jeweilige Programm zu informieren, veröffentlichen wir an dieser Stelle die aktuellen Veranstaltungsangebote des laufenden Monats.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen und weitere Termine finden Sie auf unserer Homepage www.byak.de unter Treffpunkt Architektur Ober- und Mittelfranken, Treffpunkt Architektur Unterfranken sowie Treffpunkt Architektur Schwaben.

Treffpunkt Architektur Oberfranken und Mittelfranken der Bayerischen Architektenkammer

Gemeinsamer Veranstaltungskalender der ober- und mittelfränkischen Architektenverbände und -gruppierungen

Termin	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
8.5., 22.5., 5.6., 26.6., 3.7., 10.7.2007 jeweils 18.30 Uhr	Fachhochschule - Raum 5.02, Friedrich-Streib- Straße 2, 96450 Coburg	Dienstagsreihe „Werkberichte“ Referenten siehe unter www.dienstagsreihe.de	-,-	Studentisches Organisationsteam, Info: klemm@fh-coburg.de
3.5.2007 20.00 Uhr	O Shea's Irish Pub, Wespennest 6, 90403 Nürnberg	conversation evening „English4Architects“ Referent: Sh. Heidenreich, Nürnberg	-,-	Treffpunkt Architektur, Info-Telefon (09 11) 274 32 60
10.5.2007 18.00 bis 20.00 Uhr	Bayern Design, Luitpoldstraße 3, 90402 Nürnberg	Nürnberger Design-Gespräch „Innenarchitektur – Elitärer Schrott oder eine Geschmacksfrage?“	-,-	Bayern Design GmbH, Info-Telefon (09 11) 240 22 30
10.5.2007 19.00 Uhr	K4 Kopfbau, Königstraße 93, 90402 Nürnberg	Vortrag und Gespräch „Stadt sichten! Grün in der Stadt“ Referenten: Prof. J. Reindl, W.Geim, F. Hirschmann	-,-	BauLust e. V., Info-Telefon (09 11) 580 86 53
15.5.2007 19.00 Uhr	GH Langwasser, Glogauer Straße 50, 90473 Nürnberg	Diskussionsrunde „Städtebau und Grün im Vergleich der letzten 40 Jahre am Beispiel Langwasser“	-,-	DGGL Bayern-Nord, Info-Telefon (091 71) 875 49
17.5. bis 20.5.2007	Treffpunkt bitte beim Veranstalter erfragen	Gartenreise nach Polen	bitte beim Veranstalter erfragen	DGGL Bayern-Nord, Info-Telefon (091 71) 875 49
19.5.2007 21.00 bis 1.00 Uhr	B(l)aumeisterhaus, Bauhof 9, 90402 Nürnberg	Die Blaue Nacht – Kulturnacht der Stadt Nürnberg	-,-	Treffpunkt Architektur, Info-Telefon (09 11) 274 32 60 www.blauenacht-nuernberg.de
23.5. bis 6.6.2007	Fachhochschule - B-BAU Raum A 102, 90489 Nürnberg	Ausstellung „Architektouren 2007“ Ausstellungseröffnung: 23.5.2007, 18.00 Uhr mit Vortrag von Daniel Kündig, SIA Zürich (angefragt)	-,-	Treffpunkt Architektur, Info-Telefon (09 11) 274 32 60, mit BDA und FH Nürnberg
25.5.2007 16.00 Uhr	Treffpunkt: U-Bahnhof Messe, 90471 Nürnberg	Führung „Wohnsiedlung Neuselsbrunn von Prof. Gerhard G. Dittrich“ Führung: Dipl.-Ing. B. Jupitz, Nürnberg	-,-	BauLust e. V., Info-Telefon (09 11) 580 86 53

Treffpunkt Architektur Unterfranken der Bayerischen Architektenkammer Gemeinsamer Veranstaltungskalender der unterfränkischen Architektenverbände und -gruppierungen

Termin	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
4.5. bis 6.5.2007	Treffpunkt bitte beim Veranstalter erfragen	Exkursion „Internationale Bauausstellung Niederlausitz“	bitte beim Veranstalter erfragen	BDB Würzburg, Info-Telefon (09 31) 79 61 60
7.5.2007 17.00 Uhr	Shalom Europa, Val.-Becker-Straße, 97072 Würzburg	Führung „Shalom Europa. Museum und Saal“ Führung: Dipl.-Ing. G. Grellmann, Prof. Müller	€ 5,-	AIV Würzburg, Info-Telefon (09 31) 37 22 82
10.5. bis 20.5.2007	Treffpunkt Architektur, Herrnstraße 3, 97070 Würzburg	Ausstellung „Fotowettbewerb Würzburg TraumArchitektur“ Ausstellungseröffnung: 10.5.2007, 20.00 Uhr	,-	LP 10, Info-Telefon (09 31) 321 93 21
15.5.2007 20.00 Uhr	Treffpunkt Architektur, Herrnstraße 3, 97070 Würzburg	Werkbericht „Heide Architekten“ Referent: F. Heide, Frankfurt a. Main	,-	baucoop, Info-Telefon (09 31) 57 30 22
22.5.2007	Näheres unter www.byak.de	Filmabend „Architektur und Utopie – gebaute und ungebauete Träume“		Bayerische Architektenkammer, www.byak.de

Treffpunkt Architektur Schwaben der Bayerischen Architektenkammer Gemeinsamer Veranstaltungskalender der schwäbischen Architektenverbände und -gruppierungen

Termin	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
8.3. bis 27.5.2997	Architekturmuseum Schwaben, Thelottstraße 11, 86150 Augsburg	Ausstellung „Bauten im Bild. Architektur fotografie in Bayerisch-Schwaben“	,-	Architekturmuseum Schwaben, Info-Telefon (08 21) 228 18 30, www.architekturmuseum.de
29.3. bis 10.6.2007	Künstlerhaus, Kemptener Straße 5, 87616 Marktoberdorf	Ausstellung „Peter Zeiler“ und Videos junger Künstlerinnen und Künstler	,-	Künstlerhaus Marktoberdorf, Info-Telefon (083 42) 91 83 37
9.5.2007 18.00 Uhr	Annahof - Hollbau, Annahof 4/II, 86150 Augsburg	Informationsveranstaltung „Die Architekten-/Ingenieur-GmbH“ Referenten: Dipl.-Kfm. F. Ostermayer, Dipl.-Ing.U. Schamir	,-	BDB Augsburg, Info-Telefon (08 21) 24 33 20
9.5.2007 23.5.2007 30.5.2007 19.6.2007 27.6.2007 jeweils 18.30 Uhr	Fachhochschule - Raum G 110, Baumgartnerstr. 16, 86161 Augsburg	Vorträge zur Architekturgeschichte 9.5.2007 - Antike Bauten als Spielplätze (U. Schädler, La Tour-de Peilz) 23.5.2007 - Die frühneolithischen Bauten auf dem Gebökl Tepe in der Südosttürkei (D. Kurapkat, Berlin) 30.5.2007 - Vom Prozess des Konstruierens. Arbeiten des italienischen Architekten und Designers Angelo Mangiarotti (R. Krippner, München) 19.6.2007 - Architektur in der Nacht (D. Neumann, Providence) 27.6.2007 - Planen und Bauen im Bestand. Eine Herausforderung an die Kreativität des Architekten (K. Bingenheimer, Darmstadt)	,-	Fachhochschule Augsburg, Fachbereich Architektur und Bauingenieurwesen, Info-Telefon (08 21) 558 61 11
11.5.2007 9.00 bis 16.00 Uhr	Augustanasaal, Annahof 4, 86150 Augsburg	TASdenkraum „ Nachdenken über Schwaben“ mit Präsident Dipl.-Ing. L. Heese, Prof. Dr. H. Weiger, Prof. Dr. W. Seiler, Dr. P. Fassl, Prof. Dipl.-Ing. M. Reichenbach-Klinke, Dr. F. Dirnberger, Prof. Dr. H.-U. Jung	,-	Treffpunkt Architektur Schwaben, Info-Telefon (08 21) 25 78 60

Veranstaltungsprogramme der Netzwerk-Gruppierungen

Um auch den Kammermitgliedern, die die Veranstaltungsprogramme der im „Netzwerk“ zusammengeschlossenen regionalen Gruppierungen nicht direkt erhalten, Gelegenheit zu geben, sich über das jeweilige Programm zu informieren, veröffentlichen wir an dieser Stelle die aktuellen Veranstaltungsangebote, soweit sie nicht bereits in den Veranstaltungskalendern der Treffpunkte aufgeführt sind.

Termin	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
11.5.2007 18./19.5.2007	Dachau (Näheres bitte beim Veranstalter erfragen)	11.5.2007 – Architekturspaziergang „Papierfabrik. Koversionsflächen in Dachau“ 18./19.5.2007 – Workshop „Papierfabrik. Koversionsflächen in Dachau“	–,-	Architekturforum Dachau, Info-Telefon (081 31) 865 36
2.5.2007 20.00 Uhr	Kleines Theater, Bauhofstraße 1 84028 Landshut	Vortrag „Denkmalpflege und neues Bauen. Erfahrungen aus der Regensburger Altstadt“ Referent: E. Trapp, Regensburg	–,-	Architektur und Kunst e. V. Landshut, Info-Telefon (0871) 9623 40
22.5.2007 20.00 Uhr	Säulensaal, 86899 Landsberg am Lech	Vortrag „Energie 2007. Passivhäuser – Architektur für die Zukunft?“ Referenten: St. Hirsch, E. Lüps, D. Gruber, Landsberg/Utting		Wessobrunner Kreis e. V., Info-Telefon (081 92) 99 99 12

Eingetragene Sachverständige nach § 2 ZVEnEV

Die Bayerische Staatsregierung und das Bayerische Staatsministerium des Innern haben zur Energieeinsparverordnung eine Zuständigkeits- und Durchführungsverordnung (ZVEnEV) erlassen, die am 1. Februar 2002 in Kraft getreten ist (siehe DAB 5/2002, S. BY 11). Mit dieser Verordnung wurde den Architekten auch ein weiterer Tätigkeits- und Zuständigkeitsbereich als verantwortliche Sachverständige nach § 2 ZVEnEV eröffnet.

Die folgenden Kammermitglieder sind in letzter Zeit vom Eintragungsausschuss bei der Bayerischen Architektenkammer als verantwortliche Sachverständige nach § 2 ZVEnEV zugelassen worden. (Die vollständige Liste der verantwortlichen Sachverständigen nach § 2 ZVEnEV finden Sie unter www.byak.de/kammer/kammer_sv_ZVENEV.html.)

Liste der verantwortlichen Sachverständigen nach § 2 ZVEnEV Ergänzung vom 13. Februar 2007

Dipl.-Ing. Univ. Hermann Forster, Architekt
Lorenzonistraße 64, 81545 München
Telefon (089) 64 28 91 33, Telefax (089) 64 28 91 35

Dipl.-Ing. (FH) Werner Haimerl, Architekt
Kälbersteinstraße 12 ½, 83471 Berchtesgaden
Telefon (086 52) 69 05 54, Telefax (086 52) 649 55

Dipl.-Ing. (FH) Stefan Lang, Architekt
Max-Planck-Straße 10, 97082 Würzburg
Telefon (09 31) 200 80 70, Telefax (09 31) 200 80 71

Dipl.-Ing. (FH) Karl-Heinz Neubauer, Architekt
Hans-Urmiller-Ring 58, 82515 Wolfratshausen
Telefon (081 71) 727 72, Telefax (081 71) 727 62

Dipl.-Ing. (FH) Gottfried Schulze, Architekt
Ortnerstraße 6, 93047 Regensburg
Telefon (09 41) 56 21 06, Telefax (09 41) 56 33 61

Dipl.-Ing. Univ. Alexander Schürger, Architekt
Einsteinstraße 185, 81677 München
Telefon (089) 46 13 89 60, Telefax (089) 46 13 89 62

Dipl.-Ing. (FH) Beate Schwarzfischer, Architektin
Am Bojerweg 17, 94347 Ascha
Telefon (099 61) 13 08, Telefax (099 61) 581